

- Kortkampff in Berlin fernere:**
- Gerichtsverfassungs-Gesetz** vom 27. Jan. 1877 nebst Einführungs-Gesetz, u. dem preuß. Ausführungs-Gesetz vom 24. April 1878. 2. Ausg. 8. Cart. * —. 60
— dasselbe. Mit e., System u. Inhalt d. Gesetzes darstell. Einleitg. v. Gneist. 2. Ausg. Cart. * 1. 20; geb. baar * 1. 60
- Konkurs-Ordnung** nebst Einführungs-Gesetz vom 10. Febr. 1877, dem preuß. Ausführungs-Gesetz u. dem Reichs-Gesetz, betr. Anfechtgn. v. Rechtshandlg. u. 2. Ausg. 8. Cart. * —. 60
— dasselbe. Mit e. Einleitg. v. J. Meisner. 2. Ausg. 8. Cart. * —. 75; geb. baar * 1. —
- Materialien zur Reichs-Justiz-Gesetzgebung.** 1—3. Bd. Neue Ausg. 8. * 22. 50
Inhalt: 1. Verhandlungen üb. den Entwurf e. Strafprozess-Ordnung nebst Einführungs-Gesetz f. das Deutsche Reich. * 10. — 2. Verhandlungen üb. den Entwurf e. Civilprozess-Ordnung nebst Einführungs-Gesetz f. das Deutsche Reich. * 4. 50. — 3. Verhandlungen üb. den Entwurf zum Gerichtsverfassungs-Gesetz nebst Einführungs-Gesetz f. das Deutsche Reich. * 8. —
- Strafprozess-Ordnung** nebst Einführungs-Gesetz. Vom 1. Febr. 1877. 2. Ausg. 8. Cart. * —. 80
— dasselbe. Mit e., System u. Inhalt d. Gesetzes darstell. Einleitg. v. Gneist. 2. Ausg. 8. Cart. * 1. 20; geb. baar * 1. 60
- J. Luchardt in Berlin.**
- † **Boguslawski, A. v.,** der kleine Krieg u. seine Bedeutung f. die Gegenwart. 8. * 3. —
- Weygand, H.,** Taschen-Ballistik f. den Infanterie-Offizier. 12. * 2. 40
- Medicus in Algen.**
- Pflanzenheft** f. die Volksschulen. 4. ** —. 15
- Missionsbuchhandlung in Basel.**
- Wagner-Groben, G.,** das Jünglingsleben im Lichte d. Evangeliums. 2. Aufl. 8. * —. 20
- Mittler & Sohn in Berlin.**
- Friedens-Verpflegungs-Etats** der preussischen bezw. in die preussische Verwaltung übernommenen Truppen u. f. das Etatsjahr 1882—83. 4. * 1. —
- Müller in Genf.**
- Santer, A.,** die Gewerbefreiheit in der Pharmacie. 8. * 1. —
- G. J. Naumann in Dresden.**
- Luther's, Dr. M.,** kleiner Katechismus. Nebst Anh.: Kurze Form, wie das Vaterunser zu beten. 16. * —. 40; geb. * —. 60
- Neherhorn in Fulda.**
- Levifohn, L. M.,** hebräische Lesefibel. 11. Aufl. 8. * —. 30
- Neuenhahn in Berlin.**
- Rebes, G.,** Wie erkälten wir uns? u. Licht in das völlige Dunkel der Entstehungs-Ursachen v. Diphtheritis, Bräune, Katarrhen u. anderen Erkältungs-Krankheiten. 2. Aufl. 8. * —. 50
- J. A. Perthes in Gotha.**
- Litteraturblatt, deutsches.** Begründet v. W. Herbst, fortgeführt v. G. Red. 5. Jahrg. 1882/83. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 2. —
- Reichardt in Leipzig.**
- Warneck, F. S.,** die Nothwendigkeit e. socialpolitischen Propädeutik. 8. * 7. —
- G. Reimer in Berlin.**
- Wechenschrift, deutsche medicinische.** Red.: P. Börner. 8. Jahrg. 1882. Nr. 14. 4. Vierteljährlich * 6. —
- Rosenzweig'sche Buchh. in Berlin.**
- † **Rabe, M.,** Liederfreund. Auswahl der schönsten Volkslieder. Vorstufe u. 1. Hft. 8. * —. 10
- Sandoz in Neuchâtel.**
- Correvon, Ch.,** un mot aux catechumènes pour chaque jour du mois, qui précède leur première communion. 8. * —. 80
- Schlüter'sche Buchh. in Altona.**
- Kirchhoff, Ch.,** Friedrich. Ein Studentenleben. 1. Bd. 8. * 2. —
- Schmidt & Günther in Leipzig.**
- † **Kleinpaul, R.,** Rom in Wort u. Bild. Eine Schilderg. der ewigen Stadt u. der Campagna. 17. Lfg. Fol. * 1. —
- † **Schweiger-Lerchenfeld, A. v.,** Griechenland in Wort u. Bild. Eine Schilderung d. Hellenischen Königreiches. 6. Lfg. Fol. * 1. 50
- Soltan's Verlag in Norden.**
- Tharau, H.,** die Studiengenossen. 8. * 3. —
- Vahlen in Berlin.**
- Müller, D.,** Geschichte d. deutschen Volkes in kurzgefaßter übersichtl. Darstellg. 10. Aufl., besorgt v. F. Junge. 8. * 4. 20; geb. baar * 5. — u. * 6. —
- v. Bangerow in Bremerhaven.**
- Cronmeyer, G.,** Leitfaden f. den Religions-Unterricht. 2. Aufl. 8. * —. 80
- Jahrbuch, kleines nautisches, f. d. J. 1883.** 22. Jahrg. 16. * —. 60
- Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag.**
- † **Sammlung gemeinnütziger Vorträge.** Nr. 73. 8. * —. 20
Inhalt: Kaiser Joseph II., der Reformator d. Strafrechtes in Oesterreich, v. F. Rulf.

Nichtamtlicher Theil.

Reichsgerichts-Erkenntnisse.

Druckschrift. Fahrlässigkeit. Thatbestand. Verbreitung. Verleger. Verantwortlichkeit. Nachweis des Vormanns. Preßgesetz vom 7. Mai 1874, §. 21.

Dieser Paragraph ist anwendbar, wenn der Inhalt der Druckschrift den objectiven Thatbestand einer strafbaren Handlung enthält, gleichviel ob der Verfasser dolos handelte oder nicht, und ob seine Verfolgung möglich ist. Die Verbreitung einer Druckschrift liegt vor, wenn mit dem Verkaufe an einen Abnehmer der beabsichtigte Vertrieb begonnen hat. Nicht schon das Eigenthum eines Verlagsgeschäfts begründet die Verantwortlichkeit als Verleger, sondern es ist die Leitung des Geschäfts erforderlich. Die Verantwortlichkeit der in §. 21. genannten Personen ist in jedem Falle ausgeschlossen, in welchem der Vormann bestraft werden kann, wenn auch ohne Rathun des Nachmanns.

Urtheil des III. Straffenats vom 23. December 1881 e. F. *)

Aufhebung des Urtheils und Freisprechung. Gründe. Mitangeklagter B. ist der öffentlichen Beschimpfung christlich kirchlicher

*) Aus der Zeitschrift „Rechtspflege des Deutschen Reichsgerichts in Strafsachen“ (München, Oldenburg).

Einrichtungen schuldig gefunden, weil er als Geschäftsführer des Druckerei- und Verlagsgeschäfts der Mitangeklagten T. einem in der Druckerei gedruckten und in einer größeren Anzahl von Exemplaren an einen Orgelspieler zum öffentlichen Vertriebe verkauften Bilde ein das Innere einer christlichen Kirche darstellendes Titelbild hat vorsehen lassen, auf welchem von einer weiblichen Figur aus Tonnen, welche auf dem Altare liegen, Getränk gezapft wird, während auf der Kanzel ein Soldat ein gefülltes Glas schwingt und andere Soldaten mit Mädchen im Arme den Altar tanzend und küssend umgeben. In dem Ausschütten von Bier oder Spirituosen auf dem Altare einer durch das Crucifix als christlich gekennzeichneten Kirche ist die Beschimpfung der Einrichtung des Abendmahls und in der Figur des trunkenen Soldaten auf der Kanzel eine Beschimpfung des Predigtamtes erblickt worden.

Die Verurtheilung der Mitangeklagten T. ist erfolgt, weil sie als Eigenthümerin des Verlagsgeschäfts, bzw. als Verlegerin verpflichtet gewesen sei, dafür Sorge zu tragen, daß aus ihrem Geschäfte keine Druckschriften hervorgingen, deren Inhalt strafbare Handlungen begründeten. In der Unterlassung dieser pflichtmäßigen Aufmerksamkeit auf die Preßerzeugnisse ihres Verlagsgeschäfts ist das Vergehen des §. 21. des Preßgesetzes gefunden und demgemäß Angeklagte verurtheilt.

Beide Angeklagte haben das Rechtsmittel der Revision verfolgt. B. hat jedoch das von ihm eingelegte Rechtsmittel später